Wiesvadener Canblatt. Wöchentlich

12 Ausgaben.

Begings-Breis für beibe Ansgaben: Alf 1.20 menatich. Die 260 vierteljahrlich burch ben Berlag Langgaffe II, ohne Stringerisch. Mt. 4.68 viertetjährlich burch alle beutschachteltensteile dentalten aussichließich erfeiten der Streisterfen die Streisterfen die Streisterfen die Streisterfen die Aussichte Siegabelleften und in den benachbarten Landorfen und im Aberingan die detreffenden Tagbinte-Trägergabelleften und in den benachbarten Landorfen und im Aberingan die betreffenden Tagbinte-Träger-Angeigen-Breis für die Feile: 25 Big. für örtliche Anzeigen; 25 Big. für auswärtige Anzeigen; 1.25 Bct. für örtliche Refizmen; 2.50 Bct. für auswärtige Keffinnen. Bei wiederbolder Aufmahme unversänderte Anzeigen in furzen Indicaratumen entsporchender Anzeige. Anzeigen-Annehme: Far die Abend Kongade die in über mittaget für die Rorgen-Anzeigen die bis b über nachminagt. Für die Anzeigen und Plagen wird feine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Wiesbabener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apoftellieche 7, 1. Fernfprecher: Amt Linow 6202 und 6203.

Samstag, 29. Juni 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 298. . 66. Jahrgang.

Gescheiterte feindliche große Angriffsunternehmungen!

W. T.-B. Geofes Hauptquartier, 20. Juni. (Amilich.)

Weftlicher Ariegsichauplab.

heeresgruppe Kronpring Rupprechi. Marblich ber 2 n 8 finb heftigftem Fener Infantenie. angriffe ber Englonber gefolgt. Dreimaliger An-fturm gegen Mertis brach unter fcmeren Berluften gufammen. In ber Ditte bes Stampffelbes brang ber Beind in Bieug. Berquin ein. Gegenfton ber Bereitichaften brochte ihn bort zum Stehen und warf ihn über ben Bestranb bes Dorfes zurud. Rörblich von Mer-ville scheiterte ber feindliche Angriff in unserem Feuer.

Un ber übrigen Front flaute bie lebhafte nachtliche Artillerietätigfeit in ben Morgenftunben ab. Gubweftlich von Buquoh murben ftarfere Borftoge, mehrfache Erfunbunge.

abteilungen bes Feinbes abgemiefen.

Beeresgruppe Dentider Kronpring.

Gublich ber Misne griff ber Frangoje nach ftarter Beuerwirfung an. Bei Amblent wurde er nach hartem Rampf abgemiefen. fier Cutrh binans gewann er Boben. Unfer Gegenftof warf ibn auf bie Goben beiberfeits bes Ortes surud. Berinde bes Beinbes, unter Ginfan von Bangerfraftwagen, ben Angriff feiner Infanterie weiter vorzutragen icheiterten. Im Balb von Billers. Cotterets fteben wie bem weichenben Teinb bis in feine Musgangsftellungen nach und machten Wefangene.

In ber Buft erlitt ber Zeind eine fdmere Rieberfage. 19 foinblide Aingzeuge wurben abgeichoffen. Leutnant Ubet errang feinen 35., Lentnant Lowenhardt

Subweftlich von Reims wurden bei einer fleinen Unternehmung 20 Italiener gefangen.

Der Erite Generalanartiermeifter: Qubenborff.

Die Schwierigheiten des frangofifchen Kabinetts.

Br. Genf, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht. 36.) Die täglich schwieriger werdende Lage des Kabinetts Elemenceau bringt es mit sich, daß die Kandidaturen für die Rachfolge bereits offen in den Wandelgangen der Rammer aufgestellt werden. Die Linke der Rammer und alle einem Berftandigungsfrieden geneigten Abgeordneten beginstigen eine Kombination Briands, der schon längst seinen kriegsbeherischen chaubinistischen Standpunkt ausgegeben hat, während alle nationalistischen Elemente ein Ministerium Barthon vorzieben. Es ist natürlich daß Boincars unbedingt für eine Kombination Erthou ist. In den Wandelgängen der Kammer herrscht die einstimmige Weinung bor, daß Clemenceau bei ben nächsten militöriichen Migerfolgen demiffionieren muß und daß Boingestütt bon allen reaftionären Elementen, ein Ministerium Barthou ernennt, daß sich die Kammer vertagen und eine öffentliche Wilitärdiftatur errichten Migemein befürchtet man, daß es dann zu blutigen Unruhen fommen fonnte, da das ständig togende Romitee der Barifer Abgeordneten sowie der Barifer Gemeinderat sich immer mehr denn je als Regierung

Der lette Gliegerangriff auf Paris.

W. T.-B. Paris, 29. Juni. (Draftbericht. Hanas.) Während des Fingzeugangriffs in der vergangenen Racht murten 11 Berjonen getotet und 14 bermunbet.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.B. Berlin, 28. Juni. (Amtlich.) Im Sperr-gebiet bes westlichen Mittelmeeres verfenften unfere U-Boote vier Dampfer und einen Segler von rund 21 000 Bruttoregiftertonnen

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Dorpoftengefechte in der Luft und gur See vor Oftende.

W. T.-B. Berlin, 28. Juni. (Amtlich.) Am 27. Juni griff eine unferer Marine-Jagofetten unter Führung des Leutnanis d. R. Ofterfamp quer ab der flandrischen Rifte ein ftart von Ginfibern gesichertes feindliches Bombengeidmader an. Bombengeschwader an. Im Berlaufe des Kampses, in dem alle seindlichen Flugzeuge — ungesähr 20 — eingriffen, gelang es unierer Kette, die nur aus 4 Flugzeugen bestand, 4 feindliche Flugzeuge ab zu-ich ießen. Leutnant Ofterkamp errang seinen 15. Lustfieg, Alugmoat Benjes war en dem Erfelg mit zwet Abschüffen beteiligt.

sem Abend des 27. Juni gerieten Teile unferer Torpedobootsftreitfrafte Flanderns auf einer Patrouillenfahrt bor Oftende in ein Gefecht mit englischen Berftorern unter Führung eines Berperfubrerichisses. Nach einem balbstundigen Gesecht

gogen fich die feindlichen Berftorer mit hober Sabrt gu-rud, indem fie fich durch Einnebeln der Gicht ent-Bogen. Ge murden Treffer auf dem Guihrerichiff und einem der feindlichen Berftorer beobachtet. Unfere eigenen Boote find ohne Berlufte und Beichabigungen eingelaufen.

Der Chef des Admiralftabs der Marine.

Die englische Arbeiterkonfereng.

W T.-B. London, 28. Juni. (Meuter.) Rach ber Biebetaufnahme der Signing wurde eine Resolution nach furger Discussion angenommen, daß der von der Regierung orgamfierte fogiale Bieberaufbau fich nicht mit einer Flidgesetzeng begnügen dürste, sondern ber allmühliche Ausbau einer neuen sozialen Ordnung sein müßte, Sie fich mif eine gut buntgeführte Rooperation in ber Produttion und Berteilung begründe. Ferner wurde ein Amendement, bas besagt, daß eine Bermehnung der Produktion durch die Sogialisierung der Industrie erreicht werben muffe, mit 1 255 000 gegen 843 000 Stimmen angenommen. Nachbem der Borfibende die ausländischen Sozialifien begrüßt hatte, erflatte Renouvel, bag bie französischen Wehrheitssazialisten der Konserenz versicherten, daß bie frangöfischen Arbeiter ben Rrieg fortau. führen beabfichtigten, bis ber Feind aus Frankreich berausgebrängt und Belgien wieberhergeftellt fei.

Eine Rede Herenshis.

W. T.-B. London, 27. Juni. Rach einer Reutermelbung wies in einer Anspruche an die Arbeiterkonserenz Arrensti dorauf hin, das Rugland gwei Jahre lang eine längere Front als alle Berbindeten gehalten habe und daß Rug-tand noch beute aus taufent Bunben blute. Die ruffichen Arbeiter und zugleich die anderen Raffen protestierten gegen die Iprannei, die wieder über Rußland herriche. In Mostau hatten die Arbeiter fürzlich eine Gutschliefzung angenommen, in der die Beseitigung dieser Thronnei und die Wiederberfiellung bemofratifder Ginrichtungen geforbent toerden. Bu meinem Erftaunen, fogte Rerendfi, halben fogar einige febr ernfte europäische Bolitifer ein Regime für demofratifch, das die fonstituierende Berfammlung auseinandergetrieben, die Rebefreiheit beseitigt, bas Leben zu einer leichten Beute jener roten Garbiften gemocht, fogar die Wallfreiheit in den Arbeiterraten bernichtet und alle Institutionen ber Gelbstverwaltung abgeschafft bat, die auf dem allgemeinen Stimmrecht beruhten. Nach Wenaudel sprachen Abert Thomas und Emile Bandervelde und Branting. Bandervelde berichtete, Die belgifden Cogialiften in ben befehten Gebieten feien bereit, an einer internationalen Romfereng teilzunehmen, aber nur unter ber Bedingung, daß diesenigen die die Grundsabe bes Internationalismus verraten hatten, doct nickt verireten wären. Branting äußerte, es sei ein großer Feiller, daß man Troelstras Kommen verhindert habe.

Unbestätigte Umsturggerüchte aus Moskau.

Br. Kopenhagen, 29. Juni. (Gig. Drabtbericht. 3b.) Die banifde Regierung geb ein vom Betersburger Telegraphenblatt perbreitetes Gerficht wieder, wonach die Bolichemifiregierung gefturgt und Mostau von den Generalen Kornilow und neon mare. Grobfurft Rifolai Rifolajewitich foll zum Kaifer ausgerufen worden fein. Lenin und Troufn wären nach der Murmanfifte geflüchtet. Die deutsche Seeresleitung hat eine Bestätigung des Gerlichts bisher nicht erhalten. Man weiß nur, daß in Vetersburg die Lage am Mitt-woch unverändert war. (Auch in Berlin ist an keiner in Betracht kommende. Stellen das gerinaste von den Rovenhagen berbreiteten Gerudten befannt. Die Schriftlitg.)

40 Millionen Rubel englisches Geld für die Gegenrevolution!

W. T.-B. Mosfau, 28. Nuni. Breffemelbungen gu-folge machte Kommissar Uribfi in der Sibung des Arbeifer- und Roten Armeerates folgende auffebenerregende Mitteilung: Die Beitung "Wolwa" wird durch englisches Geld geleitet, in Archangel befindet fich ein englifches Burcau, das mit ben tichechifden Truppen und den rechten Sozialrevolutionoren in Berbindung fteht. Gegenrevolutionare Barteien baben von England 40 Millionen Rubel Unterftütung erhalten.

Diterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 28. Juni. Amilich terloutet: In Jubiearien, im Arcobeden unt im Etfcial richtete der Muliener fein wirfungelefes Berftorungefeuer weit hinter unfere Linien. Im Brefema-Raum icheiterten mehrere feindliche Erfundungsberfuche an der Bachfamfeit unserer Besahungstruppen. In ber benezianischen Gebirgsfront fland ber am 26. helbenmirtig, behauptete Coldel Roffo, der westlich baven gelegene Mante de Bal Bello fowie der Kenum weiftlich Africgo eunter parfem anhaltenden Actillerie- und Minenfeuer, Ein unter Austentium biefes Feuers südlich Canove angesehter seindlicher Borstoß wurde durch Abteilungen des Infanterie-Regiments 72 blutig abge-An ber Biavefront murbe ein neuerlicher Abergangs-

bersuch der Italiener bei Fossalta vereitest. Die Piave führe anhaltend Sochwaffer.

Der Chef des Generalftabs.

Ein nochmaliger Dersuch mit einem Kabinett Seidler.

W. T.-B. Bien, 28. Juni. Die "Biener Zeitung" bringt nochstehendes Allerhöchtes Handschreiben: "Lieber Ritter Dr. v. Geibler! Wiemohl der in meinem Sandichreiben bem 23, Juni b. J. vorbehaltene Berfuch, die Schwierigfeiter gu uberbrüden velche mein öfterreichisches Ministerium zu seiner Demission veranlaßt haben, bisber noch nicht zu dem genünschten Erfola geführt hat, finde is, mich dennoch bestummt, die Demission nicht anzunehmen, und hat das Ministerium bemnach weiter im Amte gu verbleiben. Da es aber anderfeits mein fester Bille ift, feine Unterbrechung in ber paclamentarifchen Regierungeform eintreten gu loffen, finde ich mich bestimmt, ben Reichseut gur Bieberaufnahme feiner Zätigfeit für den 16. Juli b. 3. einguberufen. Rarlm. p.

Die bentichen Gogialdemofraten als Retter in ber Budgeifrage?

W. T.-B. Wien, 28. Juni. (Wiener Korrejp.-Buveau.) Rach dem Abschluß der Berhandlungen des Aderbauministers Grafen Sylva-Tarouca wird nunmehr bie Enticheibung ber Rrone ale beborftebend angeseben. Die Blatter geben Gerüchte wieder, nach denen die Entscheidung dahin lauten dürste, daß der Kaiser das Küdtritisgesuch des Kadinetts Seidler abschlägig bescheiden und den Ministerpräsidenten mit ter Fortführung der Geschäfte betkauen würde. Gleichzeitig soll der Auftrag an die Regierung ergehen, die Einberufung des Keichbrats zu bewallessen und im Wege neuer Berhandlungen zu erwirken, daß ein die Staetsnahmendiakeiten umsollendes Arheitsberahmen in Stactenahvenbigfeiten umfaffenbes Arbeitspropramm in einer faegen Commertagung erledigt werbe. Die beut-ichen Gogialbemofraten follen bestimmt werben, für bas Budgetprobisorium einzufreten und ber Abstimmung tiber tie Rriegefredite ferngubleiben. Die Bolen follen beranlaht werben, fich bon allen Abstimmungen über Regierungsvorlagen fernguhalten. Unter diefen Umitanben mare die Rebrheit gegeben und ein glatter Berlauf bec Ceffion fichergestellt. Die Berhandlungen mit den Bolen, Die Grof Shlva-Aarouca heute nochmittag wieder aufnimmt, sollen auf der Grundlage geführt werden, daß an Stelle des Generals Grofen Huhn der Livissischen für der Geligien treten soll und daß zewisse wirschwisse Forber rungen der Bolen in Gafigien erfallt merben. Die Bolen verhalten fich jedoch, wie die Blatter melden, diefen Buge-ttanbniffen gegenüber ablehnenb.

Die deutschen Kriegsgefangenen in Rumanien.

W. T.-B. Berlin, 28. Juni. Coon bei ber erften Befung Friebensbertrages mit Rumanien wurde im Reichstag auf bie graufame, Behandlung ber friegogefungenen Deutschen hingewiesen, bon benen biele gestorben und biele bauernd an ihrer Gefundheit geichabigt feien; man forberte allgemein, bag bierfür unter allen Umitanben eine ausreichenbe Gubne eintreten muffe. Bei der Beratung des rechtspolitischen Bufasbertrages musse. Bei der Beratung des rechtspolitischen Zusasvertrages am 27 Juni beschäftigte sich auch der Hauptausschung des Reichstags eingehend mit dieser Frage. Minsterialdirektor. Dr Kriege sührte dazu aus, das die gegen die frühere rumärische Regierung gerichteten Angriffe leider der der tigt nuren und das die Leiden unserer Gefangenen in Rumänien unter allen Umständen das beschappen Die langten. Für eine folche Gubne fei aber bereits geforgt. Die teutsche Regierung fei mit ber jehigen rumanischen Regierung vollfommen barüber einig bag biefe nach Artifel 6 bes rechtspolitischen Zusatsvertrages berpflichtet sei, für alle Folgen der schlechten Behandlung aufzusommen. Alle Schäden, die auf schuldhaftes Handeln und Unterlassen der rumanischen Organe mabrent ber Gefongenfchaft ober auf Abbeforberung ber Gefangenen noch Ruhland gurudguführen feien, muften erfeht werben; so weit bie Gefangenen acftorben feien, fiebe ihren SinterSliebenen Anspruch auf polle Entichabigung gu. Gelbitverftanblich fei aber mit einem berartigen Schabenserfan bes geichehene Unrecht nicht que ber Belt geschafft; es muffe vielmehr für eine ftrenge Beftrafung ber Schuldigen gesorgt werben. Diefer Standpunft werbe von ber rumanifchen Regierung burchens geteilt; fie habe eine Angehl foulbiger Be-amten und Diffgiere ichen friiber ihres Amtes entfest. Gegen ondere Schuldige fei bereits bas Strafverfahren eingeleitet und durchneführt morben. Auch molle die rumanische Regierung in ollen anderen ihr mitgeteilten fällen ftrafrecht. lich einschreiten und habe zu diesem Iwed eine besondere Kommission eingesetzt. Die bon einzelnen Abgeordneten angeregte Muslieferung ber Schuldigen an Deutichland wurde nicht gum Biele führen, ba es fich um Straftaten banble, bie bon Auslandern im Ausland begangen feien und daher in Deutschland nur unter gang bestimmten, bier nicht

sutreffenden Beraussehungen berfolgt werben könnten. Im übrigen feien die Rahlen, die hinfichtlich unferer Ge-fangenen teilweise in der Offentlichkeit genannt wurden, erbeilid, Gbertrieben. Insgefamt feien gwifchen 4000 unb 4500 beutiche Soldaten in rumanische Gefangenschaft geraten, woben eine 1000 gestorben und eina 1500 an ihrer Ge-fundheit geschöbigt seien. Biele Todesfälle seien auf an-ftedenbe Krankheiten zurückzufühen, denen auch die rumanische Bevölferung in ber Molben und Angehörige ber rumanifden Armee in großer Bahl jum Opfer gefollen feien. Die Gefangenen ober ihre hinterbliebenen mußten nach bem Bufahvertrag ihre Entichabigungsanfprliche an fich bor einer im Artifel 7 borgesehenen internationalen Rommiffion geltenb machen; die Regierung mobe ihnen indes die bamit verbundenen Beiberungen und Muben abnehmen und für die Betriligten Anmalte bestellen, die alle erforberlichen Unterlagen sammeln und die Ansprude vor der Kommiffion bertreten wirben. Bielleicht liege fich auch eine Baufcalierung ber gefamten Entichabigungenifpriiche erreichen. Selbstrerftanblich follten burch bie rumanischerseits gu gabienben Entschäbigungen nicht etwa bie ben Gefangenen ober ihren Sinterbliebenen guftebenben Rechtsansprüche gegen den Reichsfistus abgezogen werden; diefe blieben bielmehr in bollem Umfang befteben.

Abg. Dr. Pfleger (Stc.) hatte gewünscht, daß die richtigen Zahlen über die friegsgefangenen Deutschen in Kumanien eher veröffentlicht worden waren, da in der Offentlickleit wesentlich höhere Rablen genannt worden seien. Die Bestimmungen über die Entschädigung der Bersehten und Dinterbliebenen und der Kriegsgefangenen wie auch gur Berubigung ber Stimmung in ber Armee mußten befanntgegeben werben. Bei der Verteilung der Entschäbigungsfumme mußten vor allem die Fälle berudfichtigt werden, wo befonvere gemilienbater burch bie ichlechte Behandlung in der rumänischen Gefangenschaft den Tod ober eine

Beichäbigung erlitten.

Abg. v. Graefe (fonf.) haft bie öffentliche Be nblung ber Frage einer Gubne und Entschödigung für die Digbanblungen unferer Gefangenen für bringenb gebeten, fowohl im Intereffe ber Beruhigung der großen Grregung im beutiden Bolle wie auch gur Barnung an bie Sbrioen Ententevoller. Gewiffe Brorifel hege er freilich, ob ber Wortlaut der Bertragsbestimmungen genüge, um die belle Durchführung, namentlich die Bestrafung der Schul-digen, durch die rumänischen Gerichte absolut zu sichern, so-fern nicht bestimmte Zusagen seitens der rumänischen Negieming vorliegen.

Mbg. Ergberger (8tr.) weift ouf tie große Shwierigfeit bin, bie berein veftfinbe, bag gur Begrundung ber Entfchatigungsanfpruche in jedem einzelnen Salle bas Berfcmiben memduifcher Organe nachgewiefen werben muffe. Biel beffer fei es, wenn die rumaniiche Regierung eine Baufcal. nmme gable, woraus benn bon beuticher Geite die Ent-

Chabigura gezahlt wirthe.

Oberft Aranfedi hebt berbor, bag ein Teil ber Echatigungen ber Kriegsgefringenen mohl auch die Folge der mangelnben Burforge bei bem übereilten Rudaug ber Mumanen gewesen sei, wie benn auch bamals biefe felbst burch Seuchen große Berlufte erlitten batten. Allerdings feien auch Falle von Graufamteit und ichlechter Behandlung vorgesommen. Als biefe Fälle befannt wurden, habe das Kriepswinifterium fofort zwertäffige neutrale Delegierte noch Rumanien gur Unterfuchung gefandt, becen Forberungen bie rumänische Regierung im geogen und gangen entgegenkommend behandelt habe. So habe fie auf Berlangen ber Delegierten bie Commondanten von Lagern, in benen Greuel vorgekemmen waren, abgefeht und bestraft. Die Zahl ber frienspefangeren Deutschen in Rumanien laffe fich gurgeit noch richt genau feststellen. Die Angaben schwanften. Die bochke Bald, die und mitgeteilt fei, betrage 4300. Eine Remmiffien aus beutiden und rumanifchen Offigieren fei jeht babei, feftenftellen, wie viel Rriegsgefangene wir in Ruma nien gehabt hätten und ob noch eine irgendive in ber Rolban Ariegsgefangene gurudgehalten wurden. Lokal-vereine bom Acten Kreug follten eine Beröffenilichung er-laffen, bag alle Familienmitglieder bon heeresangehörigen, bie in Mumanien in Retentgefungenfchaft geanten feien, fich

Abg. Warmuth (D. Fr.) bezweifelt, daß die rumänifcen Berichte die Schu bigen genügend bestarfen murden. Man hatte eine besondere Bestimmung in den Vertrag aufnehmen follen, weiche uns felbst zur Abuckeilung der Schul-

Die türftich-faufafifden Berhandlungen.

W. T.-B. Konftantinspel, 27. Juni. Die Delegierten der Republik Daghestan, darunter der Minister des Außern Baidar Babanow, ferner der Republik Aferbeidschan mit dem Pröfidenten der Rationalverfammlung Refulfade an der Spite sowie der Rest der armentichen Abgeordneten der Krim find hier angesommen. Die hier anwesenden Abgeordneten der Krim besuchten gestern die Cheis der diplomatischen Mission der Berbünbeten.

Aus Kunst und Teben.

Mündener "Friedrich-Alose Woche". Mit der Gestauf-Werung in Deucktland, des großen Chornerste "Sonne-Geist", für Goli, Ehor, großes Orchester und Orgel, hat die Mole-Boche spren höhepunkt und Mickely gesunden. Dem umfrischen Gebicht Membarts, welches die Gebuut und die alles besiegende herrschoft ber Gonne schilbert, bat ber Meiser auf geniale Weise in Lönen Leben eingehaucht. Die Themen and Levinotive find prognant und ausbendsvoll durchgeführt. Die Eköre find furberreich und schrumgwoll, voller Barme und Gefüllsinnigkeit. Bor allem gebührt unfer Dane herrn Generalmufildiretter Bruno Balter, ber unermidticher Singobe und Arbeitofveudigkeit mit feinsten kimisterischen Erfossen das so schwierige Wert dem großen Erfolg entgegenführte, und fein weffliches Onthefter im leifesten Piono wie in dem elementar wirkenden Fortiffine fiets ficher in ber hand hatte. Bon ben Goliften gendmete sich vor allem Fris Broberson aus, dem die Damen Geetel Stidgeld, Desia Reinhardt, Inise Willer und die Herren Odo Wolf und Alprob Seep han i e würdig zur Seite stonden. Die still und an-dücktig souschenden Zukörer solgten den seihen das Werkes mit gesponntester Aufmerksamseit und brochen am Schluk in nicht andernoollenden Indel aus. Nur kangsom und Wiesbadener Madrichten.

- Die Lubenborff-Spende Jat, tropdem fie wont Wetter nicht beginnftigt war, auch der lehte Sontwag gum großen Teil verregnete, ein befriedigendes Er-gebnis gehabt, was in erster Linie den Zeichmungen, weniger den Commlingen, die in der Hauptfache auf bie Straße angewiesen waren, guguschreiben ist. Rach ober-flöcklicher Schätzung beläuft sich die Spenbe seht auf 400000 Mart. Die Committing wird jedoch noch fortgefest, namentlich ist noch weiter Gelegerheit geboten, bas unferen topieren Kriegenn, die für uns geblutet und gelitten haben, gewihmete eble Wert bund Beidmungen bei allen Bonthaufern zu unterftitben. Bemerkenswert ift noch, bag ber Becfauf von Rorten, Bumen, Mbeldjen uftv. an bem Stand in der Bilbelmitrage die Summe von 25 000 M. ergeben hat. Das Ergebnis der Büchensammlung ist noch nicht festgestellt, ba bied bei ber großen Bahl ber Biktifen biel Zeit erforbert.

- Rriegsbefchäbigtenfürforge. Der bisber bem Roten Rreus ongeschlossene Orisansidan für Kriegsbeschäbigtenfürforge wich ob 2. Juli bom Ragifirat der Stodt Biesbaden fibernommen. Die Burecuröume befinden fich ban biefem Tog on im Kriegswohlfahrtsamt Rheinft ra f e 8 6. Die neue Stelle betitelt fich "Ariensbeschädigtenfürforge, Orisonsidus Biesbaben, annliche Fürforgestelle für Kriegsbeschöbigte umb beren Ungehörigen". Die Tätigfeit ber Fürsorgestelle erstoedt sich genou so wie bisher auf die Berufsberotung Berotung in Militär-, Kranken- und Indatiben-Rendenangelegenheiten für alle Ariegsbeschäbigten, bie in Bietboben beheimatet ober in einem Bietbabener Lazarett untengebracht find. Ferner auf alle für die Rriegsbeschädigten und deren Familie ersteberlich werbenden Fürforgemagnatmen ufer. Die Kriegsbefchibigten werden gut tun, werm fie die Fürscrychielle so fritt als möglich aufferden, Somit die filer ihre Bukunft notwendig werdenden Mahnahmen Techtzeitig in die Wege geseitet werden fommen. Die Geschäftsstelle ist für den fährdigen Berkehr geöffnet seden Bor-mittag ben 10 bis 12 Uhr. Dringende Fälle finden, wenn vorberige Benadrichtigung erfolgt, auch in den Nachmittagsbienfiftunben ihre Erledigung.

— Die intereffante Ausstellung "Unfere Wiesbabener Felbgrauen im Beitfrieg" im Beitfaul bes Rathaufes aus Anlaß ber Lubenborff-Spende wird auf vielfeitigen Wunfch bis 15. Juli verlongert. Gie ift in fohr intereffonter und fünftlervicher Beife ausgestattet und biebet in ihrer Gesamtheit viel Reignelles und Schenswertes, fo bag memand verfäumen follte, lie zu befuchen. Befichtigungszeit von 9 bis 1 lihr vor-austige und von 3 bis 7 lihr nochmittags.

- Brennfpiritus für Binberbemittelte, Am Montag und Dienstag nachster Woche erfolgt die Rarkevausgabe für die Monate Juli und August. Den Berachtigten konnen diesmol in besonders begrimdeten Fällen 2 Maschen gugetviesen trechen.

- Bolifchedvertebr. Go wird barouf aufmerkjam gemacht. daß die Briefe der Bostscheaffunden an das Bostschedamt mar borm poetofeet find, menn bie Roftlichedfunden die borgefchriebenen gelben Briefumfcfloge benuben. Berben anbere Briefunnschläge verwendet, so unterliegen die Gendungen bem gewöhnlichen Briefporto.

- Gin gutes Dafenjohr in Gidt! Bon bem guten Margwetter begünstigt, haben die Hafen zum Teil schon Anfang dieses Moncis ihre Jurgen abgesett. Da die Fesder und Wiesen gute Rohrung bieten, haben sich die Jungen gut erri-wickt, so daß auf eine ergiebige Dasenjagd zu rechnen ist.

- Das Galafden in ber Gifenbabn bat eine bon Daing erach Darunfiadt fahrende Frou aus dem Obernvald viel Geld gesoftet. Mis fie nöwlich aufwachte, war ihr Töfdichen mit eina 110 M. und anderem Indalt spurios peridepunden. Ihre unier großem Lamento vorgetragene Besickwerde hatte leider

Borberichie fiber Runft, Borirtige und Dermandtes.

* Refibent Theater. Countog, ben 80. Juni, bormittags 11 Ubr: Kinder- und Schülerverizellung: "Struwwelpeier". Rochmittags 31/4 Uhr. "Die ungerreue Abelbeid". Abends 71/4 Uhr: "Der dumme Augult". Mentag, ben 1. Juli, nachmittags 31/4 Uhr: Kinder- und Schüleren fielliche "Strummelpeter". Abends 71½ libr: "Die gefeiedene Fran". Dienstog, den L.: "Der dumme August". Mittmoch, den L. "Die Dollarprinzessen". Donnerstog, den L.: "Der
dumme Angust". Kreitog, den G.: "Die geschene Fran". Samstog, den 6., jum erstenmal: "Schwarzwaldunädes". (Renheit.)

* Bunter Abend nennt fich die Beranftaltung, bie morgen Sonntag, akunds 8 Uhr, im großen Saale bes Awistasius stattfindet. Zabero, der berühmte Meister der Telepathie, gibt einen seiner fünstlerisch wissenlichen Experimental-Abende. Es werden außerbem mitmirten Gertrube Streit aus Berlin und bie beliebten Sanger unferer Sofoper Brit Scherer und Alexander Ripmis.

. Biesbebener Runftler austwärts. Diga Gauby barf auf einen ninen Erfolg bliden. Rürzlich spielte fie in ihrem jehigen Birfungstreis, bem Dortmunder Stadtiheater, bie "Loura" in Strintfergs Traverspiel "Bater" und errong bei der Presse volle Anertennung für ihre abgerundete, wohlgelungene Beiftung.

widersprehend leerte fich her Goal, nochhem Most und alle Minniefenben ungähligemal fich dansend bezweigt batten. Mar Ritoff.

Aleine Chronik.

Bilbenbe Runft und Mufit. In Stelle bes berfiorbenen Sunfimoters Hans Othe wurde ter helfifche Waler Brofessor Dr. Rarl Banber in Deetben gum Divotter ber Raffeler Monigl. Mademie der bildenden Risufte ernomnt. Bamber fleht im 81. Bebendjahr, ist in Jiegenhain 1867 geboren und Schrendoffer der Universität Rarburg. Als schaffender Künst-ler, insbesondere als der Raler der Schraft, genieht er verbienten Ruf. Beithin beriffent find Bongers Gemalde "Schwähner Bauermionz", "Abendwaldsteier in Heffen" (Rationalgoserie in Berlin) und die "Walkfahrt zum Grad der H. Misabeth in der Frangistanerlapelle zu Marburg Benbers Berufung in bie leitende Stellung an der heimatlichen Kunssstätte wird in Dessen mit geoher Freude begrüht. — Das Mag-Reger-Fest in Jena nahm einen glangenden Berkauf. — Der Runfthistoriker Projessor De. Balerian v. Loga, Ruftos am Berkiner Ausberftichlabinett, ift in Berkin im Alber von 58 Jahren an den Folgen eines Rierenleidens gastorben. Balerien v. Loga war wohl der beste Renner der sponischen Runft in Doutschland. Gein Bert über Franzisto de Goga (1903) ift eine der Weistac-seistungen deutscher dunstreschichtlicher Giographien.

Aus Droving und Nachbarimaft.

ht. Rieberuhaufen i. I., 28. Juni. Im Gaftbaus bon Stern-berger haben gwei Colbeten bie bort nadtigten, ibre & a ft gim mer aller Betten, Trupiche und Borbange beraubt. Alle Wirtin morgens die Rimmer beiraf, waren die Burichen mit ihrem Raube langft fiber alle Berge.

= Maing-Roffel, 29 Junt. Gine ergonitde bamftergefchichte fpielte fich am biefigen Babnhofe ab. Eine Dame batte ein Rorbden mit einigen Pfund Ririden in ber Sand, Die fie ihren auswarts wobnenben Berwandten bringen wollte. Da trat rlöhlich ber mit ber liberwachung bes Bahnhofs betraute "Damfter". Rontrolleur an fie beran, um die Liriden gu beichlagnahmen. Der Wachter bes Gelepes mar bresmal jeboch an die unrechte Abreffe gelommen. Die Dame verweigerte gang enticieden die herausgabe bes Roches, ba nur die Rirfden, aber nicht ber Korb felbit beichlagrahmt norden fonnten. Man serrte jum Gaubium ber Umftebenben am Korbe hinkber und hexilber, bis enblich ber Kontrolleur fich entfclog, nach einem leeren Rurbe fuchen gu geben. Enblich tam er auch mit einem folden an Mittlerweite mar aber bereits ber Bug eingesaufen, ber unter bem Gelachter ber Menge mit ber fieges fielgen Dame und ihren Ritiden babonbroufte. - 3m binteren Gebäude der Elisabeihfasene (3rf.-Regt. At. 88) vor dem Cantor wen am Mittmednachmittag gegen 6 Uhr im Obergeschof Jener ausgebrochen, bem der Dachstubl jum Opier siel. Die Jenerwehr mar rafch gur Stelle und verbinberte ein melteres Umfichgreifen.

Sport.

* Butball Die Spielvereinigung Wiesbaben trifft am Conntag im Rudfpiel auf ben Mittelrheinganmeifter Jugballfind Biftoria 1910, Maine-Rembad. Das Spiel findet auf bem Sportplag an ber Balbftraße ftatt und beginnt um 41/4 Uhr.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W. T.-B. Berlin, 29. Juni. (Drahtbericht.) Tele-graphische Auszahlungen für

Holland	283,50 G.	MG 254 00	B. für	100 Gulden
Dänsmark	189,50 G.	€ 190.00		100 Kronen
Schweden	175 25 G.	< 170.75		100 Kronen
	\$10.25 G.	< 100.75		100 Kronen
Bohweis	181 50 G.	< 131.75		100 France
Oesterreich-Ungari	a #2.65 G.	₹ 02.15		100 Kronen
Bulgarien	79.00 G.	« 79.58		100 Lowis
Konstantinopel .	50 45 ().	€ 20.55	B. 4	I türk. Pfd.
Spanien	194,00 G.	€ 105.00	B. «	100 Pesetes

Ausländische Wechselkurse w Zürich, 28. Juni. Wechsel auf Deutschland 68.75 (zuletzt 69.—), auf Wien 40.25 (39.75), auf Holland 201.25 (201—), auf New York 3.97 (3.98), auf London 18.92 (18.98), auf Paris 60.00 (69.90), auf Italien 43.25 (43.00), auf Kopenhauer, 129 (192.50) auf Stockholm 16.70 (44.00) hagen 123.— (123.50), auf Stockholm 140.50 (140.—), auf Christisnia 124.— (125.—), auf Petersburg 54.— (54.—), auf Madrid 111.75 (112.—), auf Buenos-Aires 185.— (185.—).

Banken und Geldmarkt.

\$ Berliner Geldmarkt. Berlin, 29. Juni. Tag-liches Geld bleibt zu 4½ Proz., Monnisgeld zu 5 Proz. und darunter erhältlich. Der Privatdiskont stellte sich wieder auf 4½ Proz. und darunter.

sich wieder auf 4%. Proz. und darunter.

\$ Deutsche Bank und Deag Berlin, 28. Juni. Die Deutsche Bank verbreitet eine ausführliche Erklärung über für Vorgehen in der letzten Generalversammlung der Deutschen Erdöl-A.-G. (vergl. gestrige Abendausgabe). Die wesentlichsten Punkte aus dieser Erklärung sind folgende: Die Deutsche Bank führte Verhandlungen über den Erwerb dreier rumänischer Unternehmung en aus holländischem Besitz einschließlich der "Internationalen", wobei, um eine Ausfuhr deutschen "Internationalen", wobei, um eine Ausfuhr deutschen Kapitals zu vermeiden, für die holländishen Unterneh-murgen Aktien oder Obligationen der Steaua Romana gewährt werden sollen. Die Deutsche Erdöl-Gesellschaft hat dann für die "Internationale" einen hohen Preis in holländischer Valuta bezahlt, wodurch auch der Erwerb der beiden anderen rumänischen Erdölunternehmungen für die beiden anderen rumänischen Erdolunternenmungen für die deutsche Volkswirtschaft unmöglich geworden sei. Die Opposition der Deutschen Bank habe sich nicht hiergegen gerichtet, sondern sei erst dadurch akut geworden, daß die jung en Aktien der Erdöl-Gesellschaft nicht den Aktionhren zum Bezuge angeboten werden sollten, sondern allein der Gruppe der Disconto-Gesellschaft Erst infolie der Opposition der Deutschen Bank habe sich die Erdöl-Gesellschaft entschlossen, ein allementeren Bernestrecht zu gewähren. gemeines Bezugsrecht zu gewähren.

w. Eadgültige Schließung der deutschen Bankaleder-lassungen in London. London, 28. Juni. Reuter. "Daily Mail" erfahrt. Die Regierung hat beschlossen, daß die deut-schen Banken selort endgültig geschlossen werden müssen. Bonar Law ordnete die Übernahme der Wertpapiere durch das Schatzamt an Das Blatt erfährt, daß die erforderlicho Summe weniger als 400 000 Pfund beträgt.

Industrie und Handel.

w Daimler-Moterengesellschaft Stuttgart, 28. Juni. der heutigen Generalversammlung der Gesellschaft In der heutigen Generalversammlung der Gesellschaft wurde mitgeteilt, daß an die Leistungsfähigkeit der Werke wurde mitgeteilt, das an die Leistungstantgeelt der werker much im laufenden Geschäftsjahr die höchsten An-sprüche gestellt werden. Der Umsatz ist gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen und mit einer weiteren Steige-rung ist zu rechnen Die Frage, welche finanziellen Ergeb-nisse das laufende Jahr haben werde, hänge davon ab, welche Preise von der Heeresverwaltung zu bezahlen sein werden. Über den Stand des bekannten Verfahren a gegen die Gesellschaft wurde mitgeteilt, daß die Militärbehörde es abgelehnt hat, dem Antrage auf Rückterufung des Direktors Kommerzionrat Berge in sein Amt stattzugeben Die Generalversammlung sprach dem Kommerzienrat Berge einstimmig ihr Vertrauen aus.

Wettervoraussage für Sonntag, 30. Juni 1918 van der Mateorelogischen Abtellung des Physikal, Versine zu Frankfurt a. M.

Ziemlich heiter, trocken, warm, Wasserstand des Rheins

Bichrich. Pegal: 2.22 et gegen 250 am gestrigen Vormilleg Casels. < 2.22 c c 5.03 c c 4 Mainz c 1.75 c 1.74 c c

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

Sauptidriftleiter: M. Begerborft.

Berantwortlich für beutiche Bolitit A. Hegerborft; für Auslandspolitik: I. S. G. Los a der; für ben Unierhaltungsteil: I. v. Rauenborf; für Rachrichten uns Wesbaben, den Rachderdeinfen, Gerichtslaat und Brieffalten; C. Los aufer; für Hoper D. R. H. E.; für die Angeleisell: W. E. für die Angeleisell: W. E. für die Angeleisell: B. E.; für die Angeleisell: D. E. S.; für die Angeleisell: D. E. S.; für die Angeleisell: D. S. S. de lien der glichen hof-Buchdruckere in Wiedbaben.

Sureciltunbe ber Schriftleitung: 18-1 Mbc.

Die flädtischen Bertanfslad. Wagemannftraße bleiben Montag geimloffen.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen. Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier. Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K 91

S. Blumenthal & Co. Kirchgasse 39/41.

Bergameninapier für Finmochenede billigft. Garl 3. Lang, Bleichfir. 35, Gde Balcomitraje.

Bogelfreunde! Babagei. n. Ranarienfutter eingetr. Enllich, Rheinftr. 60, E.

Bartettboden- und Cinolenmwachs.

flüstige Bobnermasie, feit. Barfettwachs n. Stabi-wäne verfauflich. 578 B. Gail Wwe., Schwalbacker Strage 2. Lelephon 84.

berschiedene Sorten emaill u. andere Eimer bon 80 Bf. an pro Stud an baben Burs Göbenstr 2, Saver,

Stadinminge, Gern-Bactettböden

werben sanber herpeitellt, auch werden Teppide foeiwährend geklapft Richlftraße 6. Gtb. 3 Ire, Schnellsohlerei

Soffmann. 23 Schwalbacher Str. 23. Gummifahlen, Leberabi. Reparat, fofort und billig.

Jabrit Chemifder Brobuffe, erweiterungsfüh Obi mit Baffertraft, in Borort bei khoner Stadt am Abein.

An verfaufen. Kriegsanleibe wird in Zahlung genommen. Off. U. K. S. K. 321 an Rubolf Wose, Frankfurt/M. F146

Pferde, 4-Sjähr. 3 Lanbauer, leicht, Break.
3 Leichter Ein. und Rweischannerwag, mehr. Zweischanner. sowie Einsbann.
Weschier zu verlaufen.
Mug. Rivel.
130 Blatter Straße 130.
Aelephon 1793.

Seltene Gelegenheit.

Erfer zu verlaufen 2 jehr gute Klicken-Ein-richtungen, beitrebend aus: Edranf, Tifch, 2 Grühlen, fwwie elen. Tonnengarn, mit allem, Elesnoren, ftraße 7, 2 r., Seipp,

20,000/1 Bordeauff. 5,000/1 Burgunderft. 2,000/1 Steintrage

fowie grube Sartie biverte Blafden u. alte Borgell. Teller, fowie Bartie faub, Beitungen gu verfaufen,

Acker

Alden-Cincial. Int. le 11. Liux Reiberschrant, Sefretär 11. berfch. wegen Slahmangel billig. Fran Schwarz, Walramitr. 2 B

Brillauten Berlen

Service, Leudster, Boftede fauft au boben Breifen Cuffig, Tanusitt. 25 Belgealler Urt, auch Stude, fom b. Mott beschäbigte, au taufen gef Dur, Bleichftrabe 13, B

Rlavier Au faufen gefucht, fofort, Bable bis 1000 Mart. Bagener, Bleichftr. 13, Gebraudles Klavier

su faufen gesucht.
A. Lang. Schulberg 27.
Ru faufen gelucht:
Betien u. Decide. Schränte.
Ferriliss, Sofias. Rokk.
Matraben. Bianns, gange Einrichtung. O. Kannen-berg. Waframftraße 27. Möbel und Teppide all. Art lauft su bob. Br.
Sogel, 15 Bleichstraße 15,
Aunges Ebebaar iucht
Oercenzimmer, Ebzim.
Echlafzimmer, Fianins u.
Kildieneinrichtung zu f.
Differt. an Br. Donecker.
Weltenbstraße 30.
Guterhalt, Kinberstuhl
und Laufariter
L. Lammert, Walramstr. S
Audgef. Daare lauft
Aarstraße 2. Rigarrenlah.

Bandwagen Dezimalwage

fauft Sauer, Wibenftrafe 2 cn. 91 Mer. Sobe, su fauten gelucht. Gebrüber Bollmeber, Langaaffe 36

Junges Mädden aur Ausbilfe im Lab, gef. Taunweftrase 34, Ronbit Tüchtiger Fuhrmann gef. Rublenft, Friebeich, Dobbeimer Str. 152, Habe einige

Miet-Pianos

abzugeben. Schmitz, Rhelustr. 52

Berl. asib. Armbanbuhr am 22. Juni in el. Bahn am. 22. Juni in el. Bahn am. 2 u. 4 lhr b. Kojih. Befleidungsamt b. Beis. baden Daubtbahnhof, von ba rote Linie dis Kirdu. Gegen guie Belohn. abzu-geben bei Fr. Ottfiabt. Kojibeim. Kojiheim. Land. firahe P... Obranastrofde, Kof. verl. Kbang. auf b. Fundbürg.

Berloren imwarze Zederhoa. Eegen Belohnung abgug. Sanatorium Rerotal.

Sannibrium Berneth Bimmer 21.
Gefunden: Stoffbenteich, mit Schlüffel, Trauring n. fleinem Geldbetrag. Abzuholen bei Schürg. Luthringer Str. 33, 1 r. Braun, gestremt, Boxer. hund, auf den Ram. Aez hund, nuf den Ram. Aez horend, abbanden gesom berend, abbanden gesom gevarnt. Sehr auted Afavier mit Avten billia abgua. Seive.
Gleonorenstraße 7, 2.
Serf. auterh. Möbel all litt, Kanapee. Slüschfofa billin, Frau Betri, Bleich.
Kraße 22.

Talart an verlaufen

Branner

Rehbinscher entlaufen. "Bitt" gerufen. Belohnung augelagt. Rüffner. Bierstabter Strafte 27.

Standesaut Biesbaden

Sterbefälle. Juni 28.: Chefran Jo-hannetie Wagner, geh Reidhöfer, 40 I.— Amif-mann Bolter Gerrchen, 28 I.— Gertrud Kötter, chne Beruf, 21 I.— Che-frau Anna Wehl, geb. Vienmüller, 87 I.

Bellrisftr. 21. Zel, 3930. Annoncen-Erpedition. Annahme von Inferi Unnahme von Inferaten H. Gless, Rheinftrage 27 (Saubthoft).

Rantionsfäßig, jum 1. Juli gefucht im Tagblatthaus, Schalterhalle rochts.



Mundwasser-Kugeln

Bewährtes Mund-und Zahnpflegemittel Desinfiziert gründlich.~Bleicht die Zähne. Macht den Mund geruchfrei-Schützt vor Ansteckung

Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfürmerien.



Rach bergeblichem hoffen erhielten wir erft jest bie tieftraurige Rachricht, bag am 9. Juni mein bergensguter, treuer Rann, unfer braver, guter Sohn, lieber, unbergeflicher Bruber, Schwager und Ontel, ber

Oberjäger Mority Wagner Juhaber bes Gifernen Rreuges 2. Rlaffe

im Felblagarett an seiner schweren Berwundung geftorben ift. Rach fast sichriger treuer Pflichterfüllung ift er seinem am 2. April 1918 gesallenen lieben Bruder Abolf in ein besseres Zenseits gesolgt.
Sie waren zwei der Besten!

Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Frau Glifabeth Wagner, geb. Wagner. Familie Ludwig Wagner.
" Wilhelm Pfeiffer.
" Ha. Jacob Wagner.

Connenberg, ben 29. Juni 1918 Biesbabener Str. 32, Rambacher Str. 41.

Bermanbten, Freunden und Befannten hierburch bie traurige Dachricht, bag meine liebe, gute Frau, meiner Rinber treuforgenbe Mutter, Schwester, Schwägerin und

Johannette Wagner

im Alter bon 40 Jahren fauft entichlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: geinrich Wagner und Binder.

Wiesbaben, ben 28. 3uni 1918. Riebricher Strafe 12.

Die Beerbigung finbet Montag, nachmittags 4 Uhr, auf bem Gubfricbbef ftatt.

Codes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Befanuten die trourige Mittellung, daß unfere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Tante

Fran Anna Mehl, geb. gienmüller am 28. Juni 1918 nach furgem, ichtverem Leiben im Alter von 38 Jahren fauft verichieben ift.

3m Ramen ber tieftrauernben Sinterbliebenen: Michael Mehl, nebft 2 Rinbern und Gefdwifter. Die Beerbigung finbet Montag 41/2 Uhr nachm. von ber Leichen-

Deutschkath. (freireligiose) Semeinde. Conntag, ben 39. 3nni, frat 10 Mbr, im Burger-jonie bes Rathauses Erbauung von Brebiger Tschlen. Thema: Freireligible Bibelwurte. Eintritt frei für jedermann. Der Aelteftenrat.

Katholijcher Frauenbund.

Mitglieber-Berfammlung

Dienstag, ben 2. Inli, nachm. 5 Ithe, im Saale ber Dienftbotenfcmle, Dotheimer Strafe 3. Tagesordnung:

1. Berichte über bie Generalversammlung in Fulba. 2. Bortrag von herrn Religionslehrer Dr. Henssler:

"Die Ginheitsschule".

Um allfeitiges Gricheinen bittet

Der Borfiand.

Haarausfall.

"Euerinol" fraftigt bie Daarwurgeln, verhindert ben haarausfall und Schuppenbildung und er-halt bas haar bis ins höchste Alter. Alleindertauf Angenhal-Angibete, Langasje 11. 405

Am Sonntag, ben 30. Juni, find den mittags
1 Uhr ab nur folgende Wiesbadener Apothefen
geöffnet: Blücker-Apothefe, Dotheimer Stroke 88.
Kronen-Apothefe, Gerichtsftraße 9. Oranien-Apothefe,
Taunusftraße 57, und Schüßenhof-Apothefe, Langgoffe 11. Diese Apothesen versehen auch den RachtApothesendienit dem 80. Juni die einschließlich 8. Juli
bon abends 71% die morgens 8 Uhr.

557

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, heute nacht nach langem, fcwerem Beiben meinen lieben, guten Mann, unferen trenfürforglichen Bater

Bal. Zakomotivführer

im 47. Lebensjahre gu fich in bie Gwigfeit abgurufen.

Ilm stille Teilnahme Bitten

Die tieftrauernben Sinterfflebenen: Fran Margarete Anves nebft gindern.

Meshaden, den 28. Juni 1928. Moripftraße 21.

Die Beerbigung finbet Montag nachmittag 31/2 Uhr vom Portale bes Silbfriebhofes aus ftatt.

Heute mittag entschlief sauft nach schwerem, mit großer Geduld ertragenen Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere trensorgende

Helene Bartels

geb. Meier

im 45. Lebensjahre.

Die tieftrauernden

Hinterbliebenen:

Friedrich Jacob Bartels und Kinder.

Wiesbaden, 27. Juni 1988.

Die Einascherung findet am Montag, den 1. Juli, in aller Stille statt. Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen wird gebeten Abstand zu nehmen.

Banksagung.

Für die vielen Beweise bergticher Let-nahme bei dem Beimgange meines lieben Raunes, unseres guten Baters, Burbers und Echmagere

Reinhard Schäfer

fagen wir allen, besonders bem Herrn Bfarrer Rompler für die troftreichen Worte, sowie für die vielen Krang und Biemenipenben unjeven innigften Dant.

> Frau gath. Smafer und Rinder.

Marfiftraße 16, Bimmer 5.

Die Ausgabe von Bezugsmarken für den in den Monaten Juli und August zur Verteilung an Minderstemittelte gelangenden Brennipiritus erfolgt an die Berechtigten mit den Anfangebuchsiaden L. A. am Dienston den L. Juli d. J. Berechtigt sind Eindermische, deren Jahreseinkammen 1500 Met. nicht indertietzt und Gas nicht zur Verfügung baben.
Da die auf den Monat Juli entfallende Verteilungsweime für die Monate Juli entfallende Verteilungsweime für die Monate Juli entfallende Verteilungsweime für die Monate Juli entfallende

Da die auf den Monat Juli enifallende Ber-teilungswenge für die Ronate Juli und August zu-fannnen ausreichen wuß, ist die außerste Ein-ickränkung im Berbrauch gewoten. Spiritus fann desbold auch mur noch für Kochzwecke zugeteilt werden. Dienfiftunden wen 8-121/2 und von 8-51/2 Uhr.

Micebaben, ben 20. Juni 1918. Der Magiftrat.

Holzverfäufe ber Oberforfterei Chauffechans.

Der Oberförsterei Chanssehans.

1. Am Donnerstag, den 4. Juli 1918, normittogs 10 Uhr. in Rendorf (Bingerhalle) aus Schutzbezirf Kantenthaf (Donnerstof, Wilde Frau)

Brennsolz: Bucken: 600 Amtr. Scheit, 293 Amtr. Anaden: Gebett.

Anadel: Bicken: 28 Stämme mit 12 Juntr., Scheit.

Anadel: Bicken: 28 Stämme mit 12 Juntr., 44 Kontr. Breddolf: Bodecholf: 70 Stamme mit 21 Juntr., 33 Stampen 1., 3 Amtr. Anaden.

2. An Samding, den 6. Juli 1918, vorm. 148 Uhr. in Chauseelsens (am Dahndof): a) aus Schutzbezirf Bestgensorn (Dijt. 19 Kotelrendopi):

Brennsol, 193 Kontr. Reisig 1.; Sichen: 21 Kontr., Erlent u. Anispel., Rudsen: 21 Kontr., Scheit u. Anispel., Rudsen: 21 Kontr., Scheit u. Konispel., 193 Kontr., Seifig 1.; Sichen: 21 Kontr., Scheit u. Konispel., Rudsen: 21 Kontr., Scheit u. Konispel., Rudsen: 5 Kontr., Sinispel., 5) and Schutzbezirf Chauseelschaus (Dijtr. 83, 84 Deidelschaus: 579 Kuntr. Scheit, 75 Mintr. Kinispel; 5) and Schutzbezirf Chauseelschaus (Dijtr. 83, 5 Kuntr., Scheit u. Konispel; anderes Lambdold: 5 Kuntr., Scheit; Widse: 12 Kuntr., Scheit; Kinspel; Giden-Schälitenden in Diftr. 49 (Kunterbude): 24 L., 70 2., 905 3., 1670 4., 1425 4. Masse.

Bilangen, Beratnugen in Steuer. n. Finang angelegenheiten, Bermögeneverwaltungen übernimmt bie

Sübweftdentige Trenhandvereinigung F142 G. m. b. D. F14: Frantfurt a. M. Peifer- Bilbelm - Saffage, Raiferftrage 10a, I

Mujaubehols per Gad Dif. 1.50 Abfallhols per Gad Dif. 2.50 Saumlinge von Bretiern u. auch runde Stangen für Bohnenftangen tiefert frei hans

W. Gail Wwe., Schwalbacher Strafe 2 Leichhon No. 84.

Thalia - Theater

Kirchgasse 72

Telephon 6137

Gastspiel

der Deutschen Lichtspiel-Opern-Gesellschaft. Lichtspiel-Oper

Romantisch-Komische Oper in 4 Aufzügen ven W. Friedrich, Musik von Friedrich von Flotow, unter persönl. Mitwirkung esster Münchner Künstler und Künstlerianen.

30 Personen.

Begian der Verstellungen: Montag, 2. Juli. nachm. 4, 61/2 und 9 Uhr. Vorverkauf: Montag morgen 11-1 Uhr an der Theater-Auch die Jugend hat Zutritt.

ju faufen gefucht fofort. Jahle bis 1000 9927. Bleichtt. 13. Wagener.

Wiesbaden, Detzheimer Str. 28. Tel. 302

Helle und dunkle Flaschenbiere

Mineralwässer - Limonaden

Verreist bis 14. Juli San.-Rat Lande.

Restaurant Gule Biebrich a. Rh.

Rathans Brage 26 Banrifches Bier, prima Weine. 3eb. Conniag b. 4—11 Mhr Mongert!

F. Rudolph.

Rochfistentopte in allen Größen wieder eingetroffen. 587 M. Rolli, Wagemannstt, 3 Telephon 2060. Für Wirte! Mehr, Flasch. Samb, Bittern prm. aba. Bullich, Rheinftrage 60

Irdene Kochtöpfe Dis 45 8mir, Durchmeffer, Steintöpfe

bis zu 80 Liter Inhaft. Julius Mollath Schulberg 2. Fipr. 1956. Conntag Morgen, ben 30. Juni, treffen

Gerfel- und Läuferschweine

bei mir ein. Himmelreich, Erbenheim, Biesbabener Straffe 10. Telejon 3354.

Conntag nachmittag trifft ein Transport

615 bei mir ein. Hardert, Erbenheim Obergaffe 18.

Unbebingter

(Blaichen mitbringen). Wiffenschaftliches Anftitut B. S. Schmitt. 3 Werderite. 3.

Saben umgetaufcht merben muffen.

gegeben merben.

in unferen Laben abgegeben merben.

Sonntag

Montag

Kasino-Saal,

Friedrichstrasse. Sonntag, den 30. Juni, abends 8 Uhr:

Einmaliger

unter gütiger Mitwirkung von

Herrn Fritz Scherer, Hofoper Wiesbaden

Herrn Alex. Kipnis, Hofoper Wiesbaden

Frau Gertrude Streit, Berlin,

Jeder Kunde erhält zu jeder Aufnahme von 8 Mark an

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, einschliesslich Karton.

Phot. Atelier billigen

Preisen.

Gesetzlich:

Sonutags nur von 9-2 Uhr ununterbrochen geöffnet.



Breis 90 Big.

Frontentarte Besten. Stand vom 28. Juni. H. Gles, Buchh. (Sauptpost).

Der Borftand.

616

Krauter-Dörr feine Damenmoden

jetzt Große Burgstraße 13, I.

in seinen künstlerisch - wissenschaftlichen Meisterexperimenten auf dem Gebiet der Telepathie. Difenfive im Preise der Plätze: Reserv. Platz 4 M., Sperrsitz M., I. Platz 2 M., sämtlich numeriert.

Vorverkauf bei Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Franz Schellenberg, Musikalien, Kirchgasse, Reiseburo Engel, Vier Jahreszeiten, und an der

Das Tagesgespräch Wiesbadens

die weltberühmte Vortragskünstlerin, ehem. I. Soubrette

vom Königl. Landestheater in Prag.

Kgl. Hofopernsängerin, genannt:

Die Rivalin Frieda Hempel gastiert ab 1. Juli allabendlich in

Konzert-Palast.

(Naheres siehe Plakate).

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Ab Montag, 1. Juli: Vollstandig neues Grosstadt-Programm mit 2 Gastspielen:

der stürzende Mann!

Manfred Hervéy

Kgl. Kammervirtuose genannt

Der Geigenkönig

Norddeutscher Lloyd Bremen

c. G. m. b. S.

Buro: Abelheibftrafe 53. :: Telephon 6253.

bie weißen Raffenbons gegen rote Beichaftemarten in unferen

Bir machen unfere Mitglieder barauf aufmertfam, bag bis gum 15. 3nli

Die griinen Martentarten follen bis gum 20. Juli gegen Quittung

Rach bem angegebenen Termin tonnen weber Marten noch Rarten aus-

Abt. Affeburanz

Reisegepäck= Versicherung

zu mäßigen Pramien.

Rabere Mustunft:

Chr. Glüdlich

Bicobaden, Bilheimftrage 56.

Morgen Sonntag von 31/2 bis 10 Uhr:

ausgeführt von der Garnison-Kapelle Leitung Herr Obermusikmeister Weber.

Grosses Militär-Konzert

Eintritt frei. Mittags-Tisch. - Abend-Platte.

Unter den Sichen.